

Archäologie und Krieg

ein neues Forschungsfeld.

Internationale und interdisziplinäre Konferenz,
5.-7.11.2014 in Trier

Busverbindungen

Hauptbahnhof Trier (Bstg. 4) → Karl-Marx-Haus
(Haltestelle: Karl-Marx-Haus) **bzw. Hotel** (Haltestelle:
Rathaus/Stadttheater):

- Linie 3 (Richtung: Feyen, Grafschaft)
- Linie 3 (Richtung: Igel, Moselstraße)

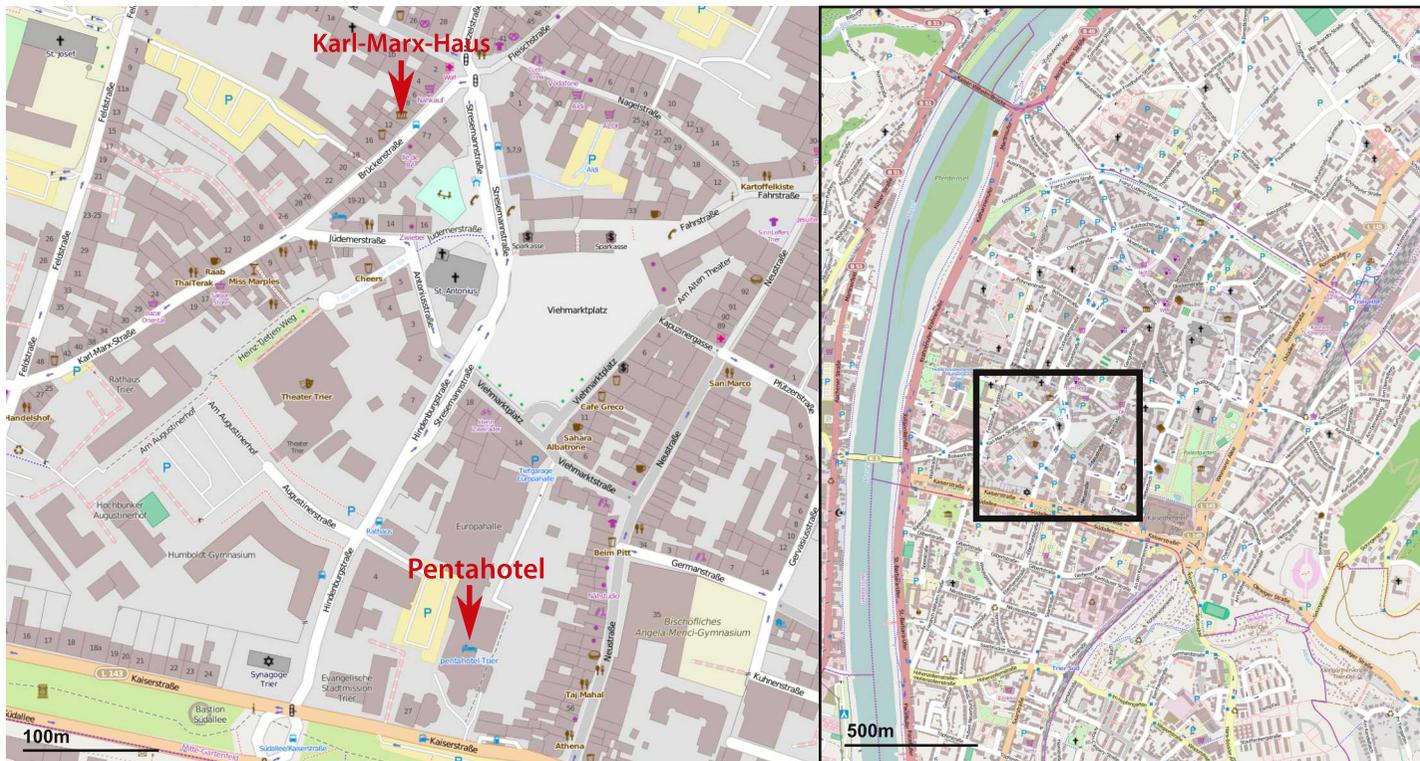
Karl-Marx-Haus (Haltestelle: Karl-Marx-Haus) bzw.
Hotel (Haltestelle: Rathaus/Stadttheater) →
Hauptbahnhof Trier (Bstg. 5):

- Linie 3 (Richtung: Tarforst, Ludwig-Erhard-Ring)
- Linie 3 (Richtung: Kürenz, Am Weidengraben)

Die Busse der Linie 3 fahren im 10-Minuten-Takt!

Veranstaltungsort:
Karl-Marx-Haus Trier
Brückenstraße 10
54290 Trier
Tel. 06 51 - 97 06 80

Unterbringung:
Pentahotel Trier
Kaiserstraße 29
54290 Trier
Tel. 06 51 - 94 95 0



In diesem Jahr gedenken wir nicht nur der beiden Weltkriege des 20. Jahrhunderts, die vor 75 bzw. 100 Jahren begannen. Leider sind heute die Nachrichten voll von Kriegen in der ganzen Welt, ja sogar wieder in Europa. Auch unsere Gesellschaft ist, obwohl die meisten Krieg nicht mehr aus eigener Erfahrung kennen, von den Folgen der aktuellen Kriege betroffen: durch die Aufnahme von Flüchtlingen oder durch die Diskussion über finanzielle, humanitäre oder militärische Interventionen der Bundesrepublik.

Die Vortrags- und Diskussionsveranstaltung bildet den Auftakt zur Tagung „Archäologie und Krieg – ein neues Forschungsfeld. Bestandsaufnahme – methodische Zugänge“ des Lehrstuhls für Neuere Geschichte der Universität Trier in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Archäologischen Institut (DAI) und dem Karl-Marx-Haus.

Programm

(Dauer der Vorträge: je 30-40 Minuten, anschließend 20-30 Minuten Diskussion.)

Mittwoch, 5.11., Karl-Marx-Haus

17.30 Uhr *(für Interessierte) Führung durchs Karl-Marx-Haus (bitte anmelden: roob@uni-trier.de)*

18.30 Uhr *Abendessen im Weinhaus (direkt gegenüber vom Karl-Marx-Haus)*

19.30 Uhr Öffentliche Auftaktveranstaltung

Elisabeth Neu, Karl-Marx-Haus: Begrüßung

Svend Hansen/Christian Jansen: Einführung

Harald Meller, Halle: Betrachtungen zur Disziplin der Schlachtfeldarchäologie

Heidrun Derks, Kalkriese:
Darstellung eines Kriegs im Museum

Diskussion

Donnerstag, 6.11.

9.30 Uhr **1. Sektion: Methodische Zugänge**

9.45 Uhr Florian Klimscha, Berlin: Krieg in der Archäologie – Archäologen im Krieg. Friedensparadigmata und das neu erwachte Interesse an gewaltsamen Konflikten in der prähistorischen Archäologie

10.45 Uhr Heidi Köpp-Junk, Trier: Quellen zum Krieg im Alten Ägypten

11.30 Uhr *Kaffeepause*

12.00 Uhr Christoph Schäfer, Trier: Experimentelle Archäologie als Methode zur Erforschung antiker Kriegführung

13.00 Uhr *Mittagspause*

2. Sektion: Archäologie des Krieges

14.00 Uhr Christian Terzer, Innsbruck: Frontarchäologie in den Dolomiten Süd- und Osttirols

14.30 Uhr Harald Stadler, Innsbruck: Archäologie russischer Kriegsgefangenenlager in den Dolomiten aus dem Ersten Weltkrieg

15:00 Uhr Diskussion beider Beiträge

15.30 Uhr *Kaffeepause*

16.00 Uhr Ermengol Gassiot Ballbè, Barcelona: The Political, Social and Scientific Contexts of Archaeological Investigations of Mass Graves from Spanish Civil War and Francoism

17.00 Uhr Martijn Eickhoff, Amsterdam/Nijmegen: Japanische Archäologie im besetzten Java (1942–1945).

3. Sektion: Archäologen im Krieg

18.00 Uhr Timo Saalmann, Bamberg: Die Ahnenerbe-Grabungen auf der Festung Belgrad 1942–43

19.00 Uhr *Gemeinsame Fahrt nach Trier-Olewig, dort Abendessen in einem Weingut*

Freitag, 7.11., Karl-Marx-Haus

9.00 Uhr **3. Sektion: Archäologen im Krieg (Fortsetzung)**

Dirk Mahsarski, Bremen: Das „Sonderkommando Jankuhn“ im Zweiten Weltkrieg

10.00 Uhr Blagoje Govedarica, Berlin: Archäologie des Bürgerkriegs in Bosnien

11.00 Uhr *Kaffeepause*

11.30 Uhr Nicholas Saunders, Bristol: Modern conflict archaeology

12.30 Uhr Schlussdiskussion

ca. 13.00 Uhr *Ende der Tagung*

anschließend: interne Sitzung des Beirats von Cluster 5 des DAI "Geschichte der Archäologie"